

DGB Kreisverband Tübingen

**Politisch-kriegerische Zeitenwende:
Ökologisch-sozialer Aufbruch jetzt erst recht!**

Samstag, den 7. Mai 2022 um 14 Uhr

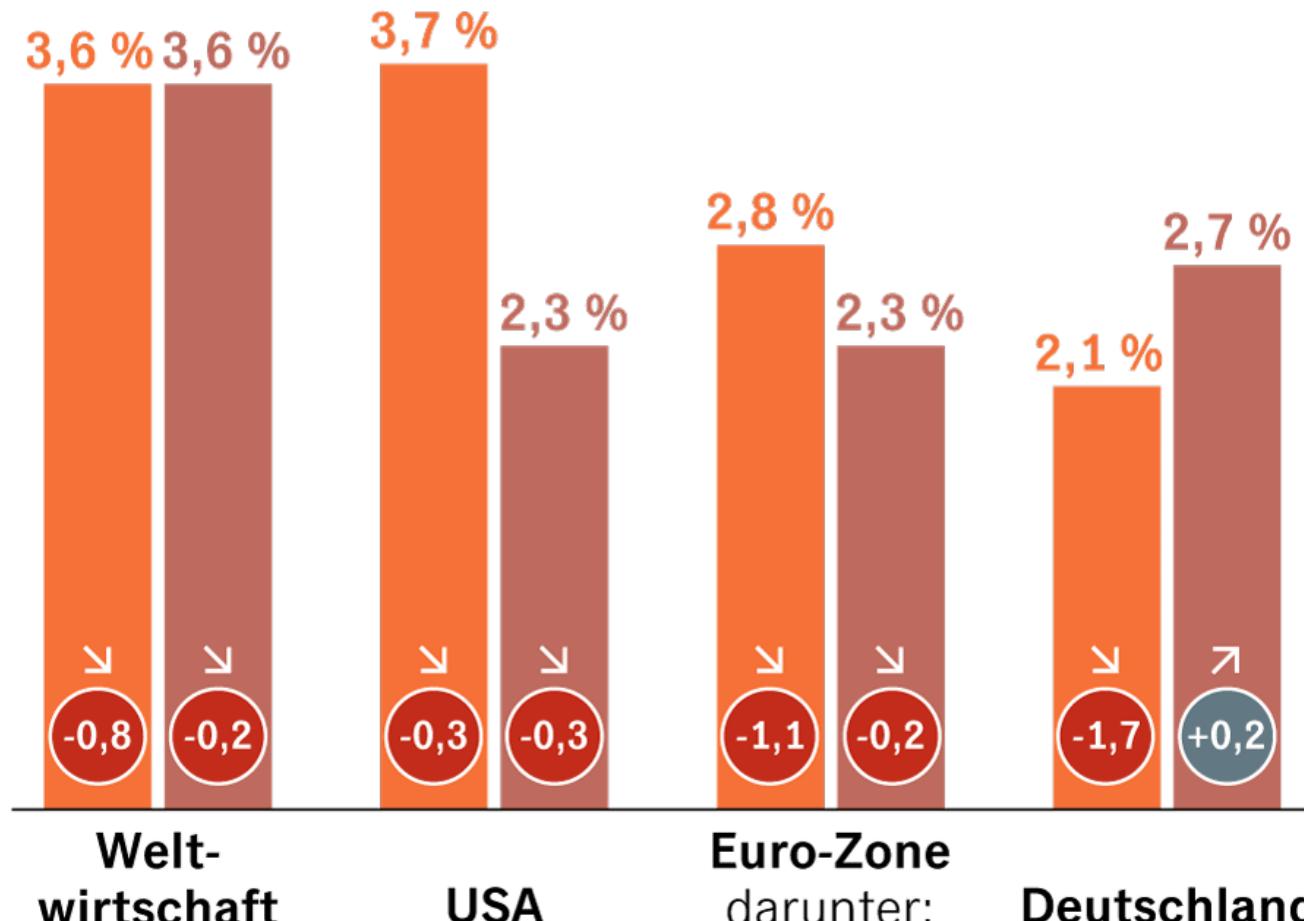
Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik: Memorandum 2022

Wachstumsprognose des IWF

Bruttoinlandsprodukt: Wachstum in Prozent

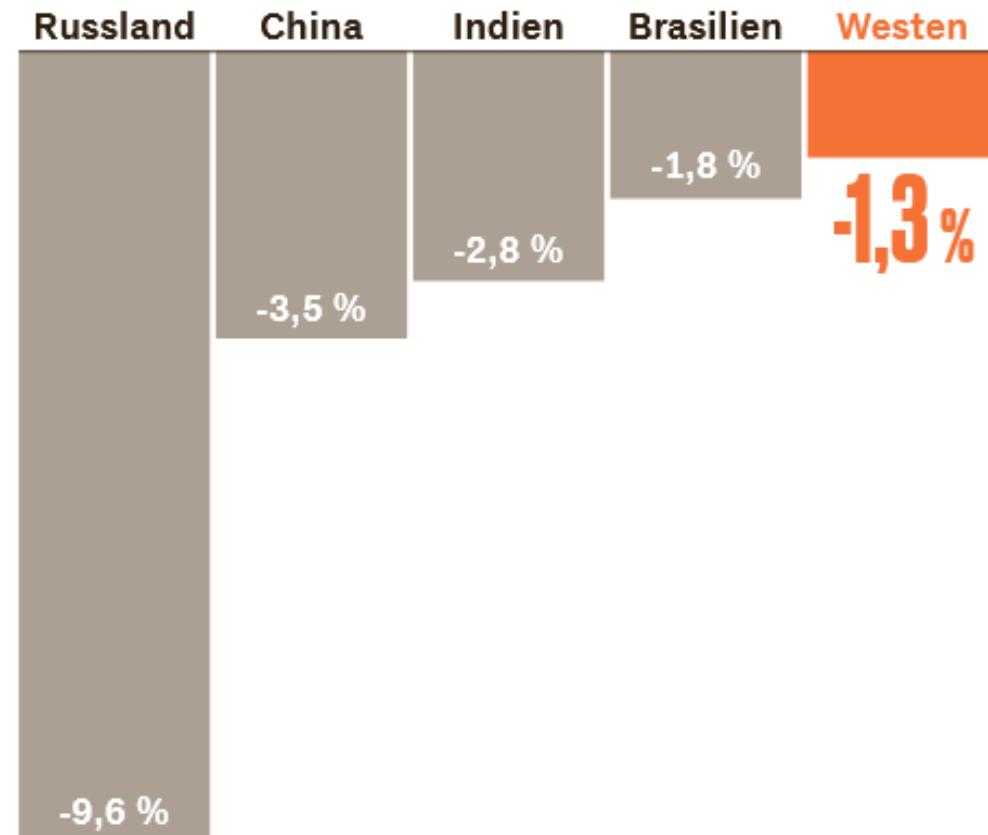
■ Prognose 2022 ■ Prognose 2023

● Veränderung zur letzten Prognose in Prozentpunkten



Sinkender Lebensstandard

Folgen eines Abbruchs der Handelsbeziehungen
zwischen dem Westen und den BRIC-Staaten,
Veränderung der Wohlfahrt* in Prozent pro Jahr



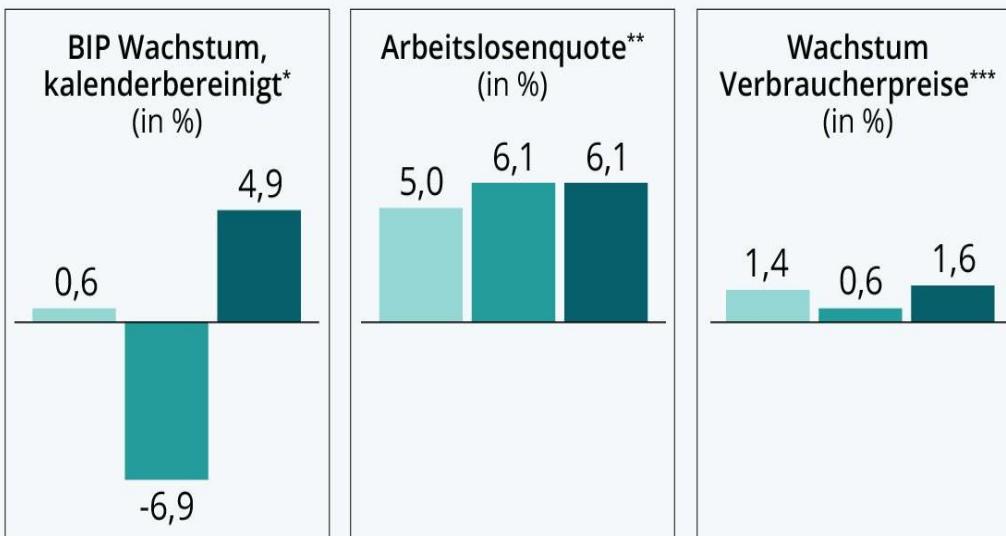
Korrektur der BIP-Prognose des SVR nach unten

JG vom November 2021 gegenüber Sondergutachten 4/2022: Für das Jahr 2022 Differenz **-2,8 %** (4,6% - 1,8%)

Wirtschaftsweise rechnen für 2021 mit 5% BIP-Wachstum

Prognose zur Entwicklung der Konjunktur in Deutschland (Stand: 23. Juni 2020)

■ 2019 ■ 2020 ■ 2021



* preisbereinigt, Veränderung zum Vorjahr

** Registrierte Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen

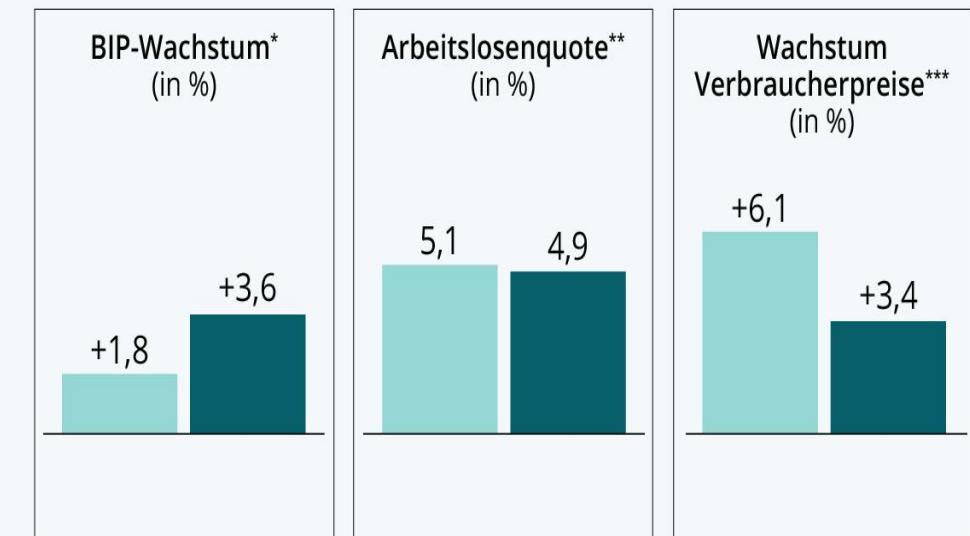
*** Veränderung zum Vorjahr

Quelle: Sachverständigenrat

Wirtschaftsweise rechnen für 2022 mit 1,8% BIP-Wachstum

Prognose zur Entwicklung der Konjunktur in Deutschland (Stand: 30.03.2022)

■ 2022 ■ 2023



* kalender- und preisbereinigt, Veränderung zum Vorjahr

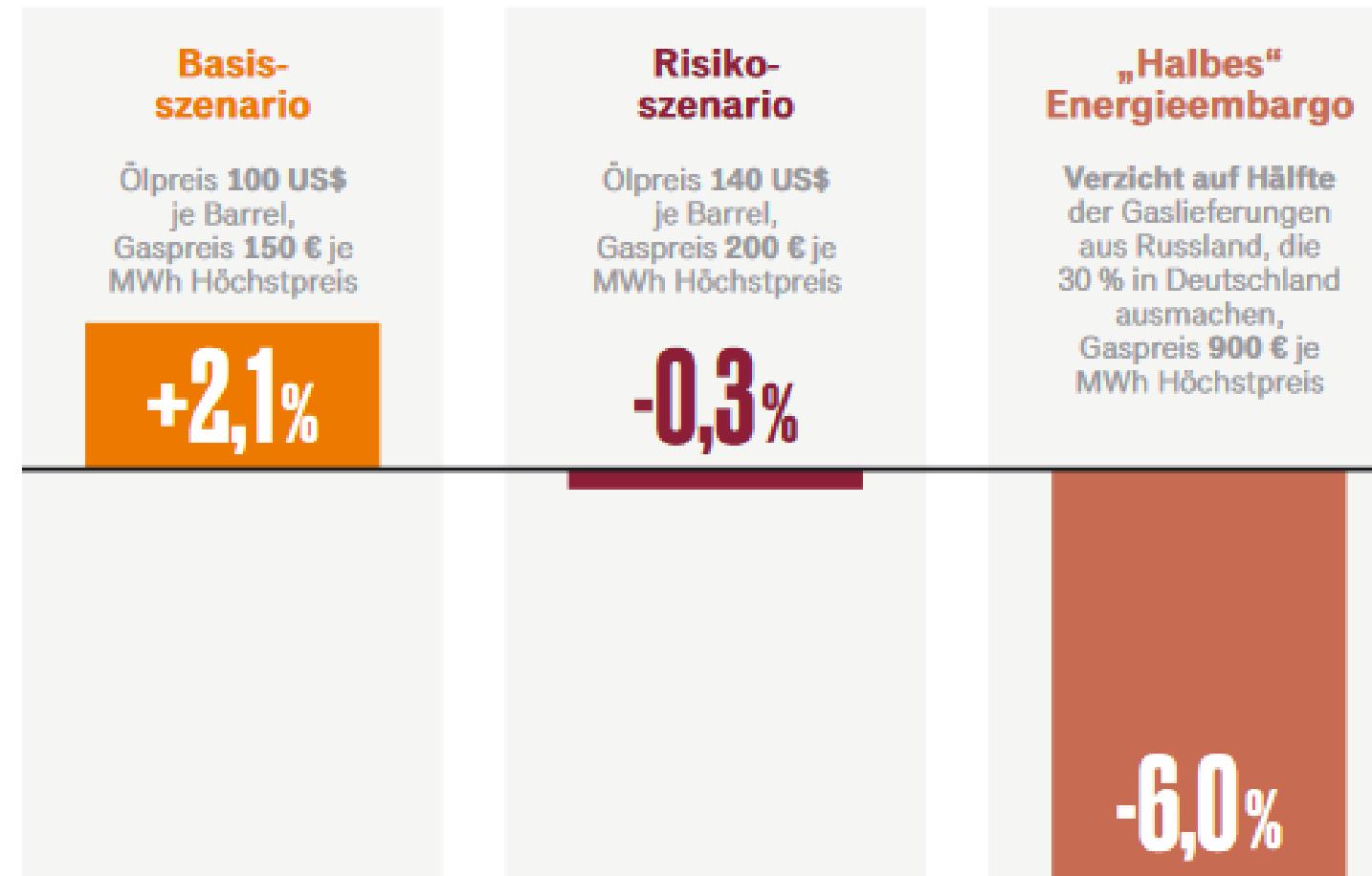
** registrierte Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen

*** Veränderung zum Vorjahr

Quelle: Sachverständigenrat

Deutsche Konjunktur in Gefahr

Bruttoinlandsprodukt 2022, Veränderung zum Vorjahr in Prozent
in Abhängigkeit von der Entwicklung der Öl- und Gaspreise, Prognose



389 Unternehmen haben Russland den Rücken gekehrt

(Normal) in Russland aktive internationale Unternehmen nach ihrer Reaktion auf die Invasion der Ukraine



Stand: 04.04.2022

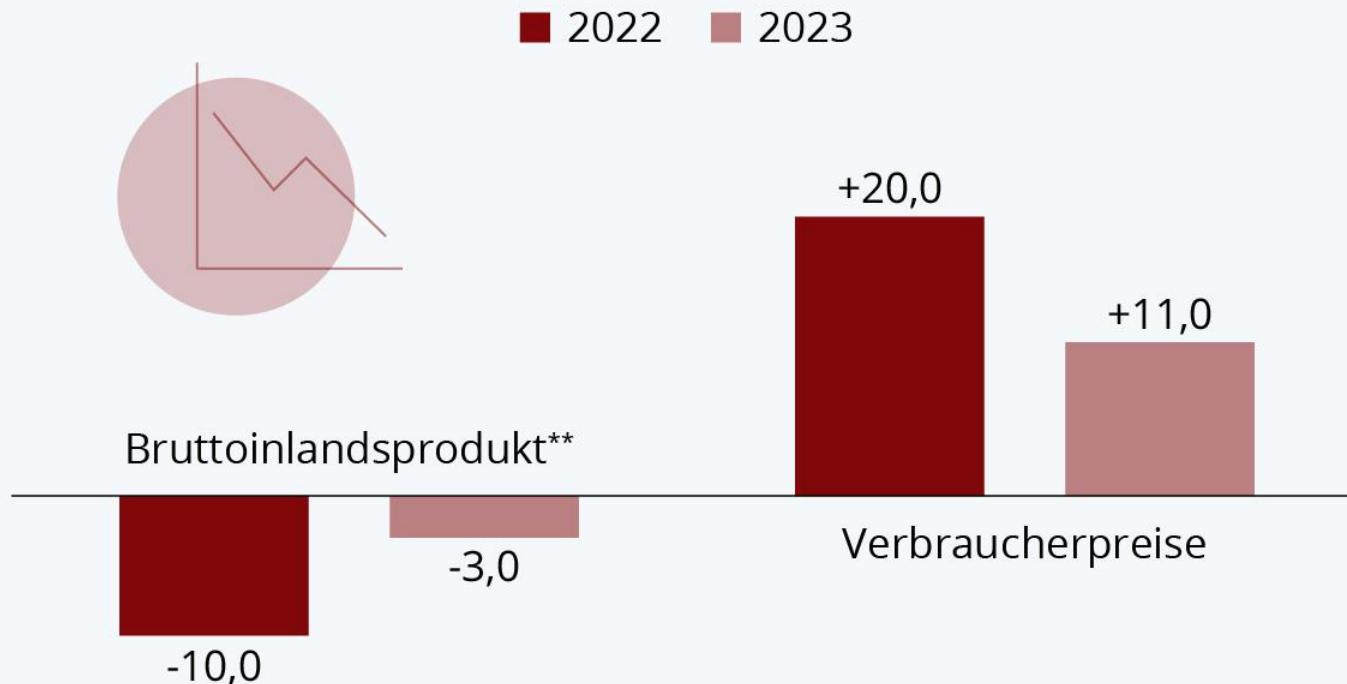
Quelle: Yale School of Management



Russlands Wirtschaft steht vor tiefer Rezession

Prognose zur Entwicklung der russischen Wirtschaft
(Veränderung zum Vorjahr, in %)*

Vom
26.4. 2022



* entspricht einer Abschätzung und keiner modellgestützten Prognose

** basierend auf preis-, saison- und kalenderbereinigten Quartalswerten

Quelle: Sachverständigenrat



Der deutsche Raffinerie- und Gasspeichermarkt

virt
vor
kbar
virt
üne)
issi
Gas
iten
nen-
und
rus-
neft
auch
iden
sit in

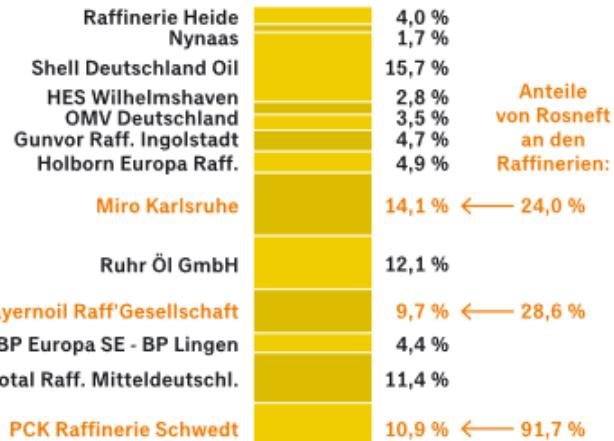
/on
Rotterdam
Dinslaken
Salz-
bergen
Duisburg
Monheim
Köln
Frankfurt
Ludwigshafen
Karlsruhe
Von
Lavera
Heide
Brunsbüttel
Wilhelmshaven
Hamburg
Lingen
Seefeld
Schwedt
Von
Adamowa/
Danzig
Spergau/
Leuna
Böhlen
Hartmannsdorf
Nach
Nelahazeves
Neustadt
Vohburg
Erding
Burghausen
Von
Triest



Raffinerien

Anteil an der gesamten verarbeitenden Menge in Prozent

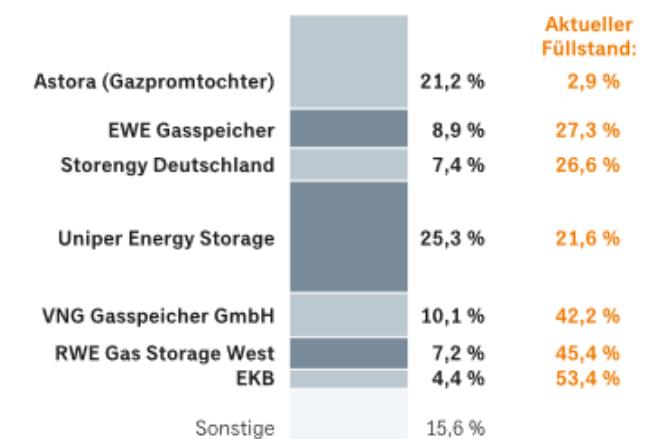
105,7 Mio. t



Gasspeicherbetreiber

Anteil an deutscher Gesamtspeicherkapazität in Prozent

246 Terawattstunden



Erdgas in Deutschland

Jährliche Erdgasimporte aus Russland und mögliche Kompensation im Falle eines Embargos*

Importe: Pipeline

1.750 TWh

LNG

160

Gesamt
1.910 TWh

Kompensation

Reduktion von Exporten

um 75 %

745

Reduktion des Verbrauchs in der Industrie,
wenn 50 % der Industrie kein Gas mehr bekäme

555

Reduktion des Verbrauchs in Kraftwerken,
wenn 20 % der Gaskraftwerke ersetzt würden

300

Reduktion des Verbrauchs in Haushalten
bei 2 Grad weniger Raumwärme

110

Red. des Verbrauchs in Handel und Dienstleistungen
bei 2 Grad weniger Raumwärme

50

Zusätzlicher LNG-Import aus anderen Ländern,
von den USA zugesagte Menge für 2022

150

Versorgung

4.798 TWh

Pipeline-
Importe
gesamt
3.276

LNG-Importe
gesamt
914

Produkt. Inland
608

Bedarf

4.960 TWh

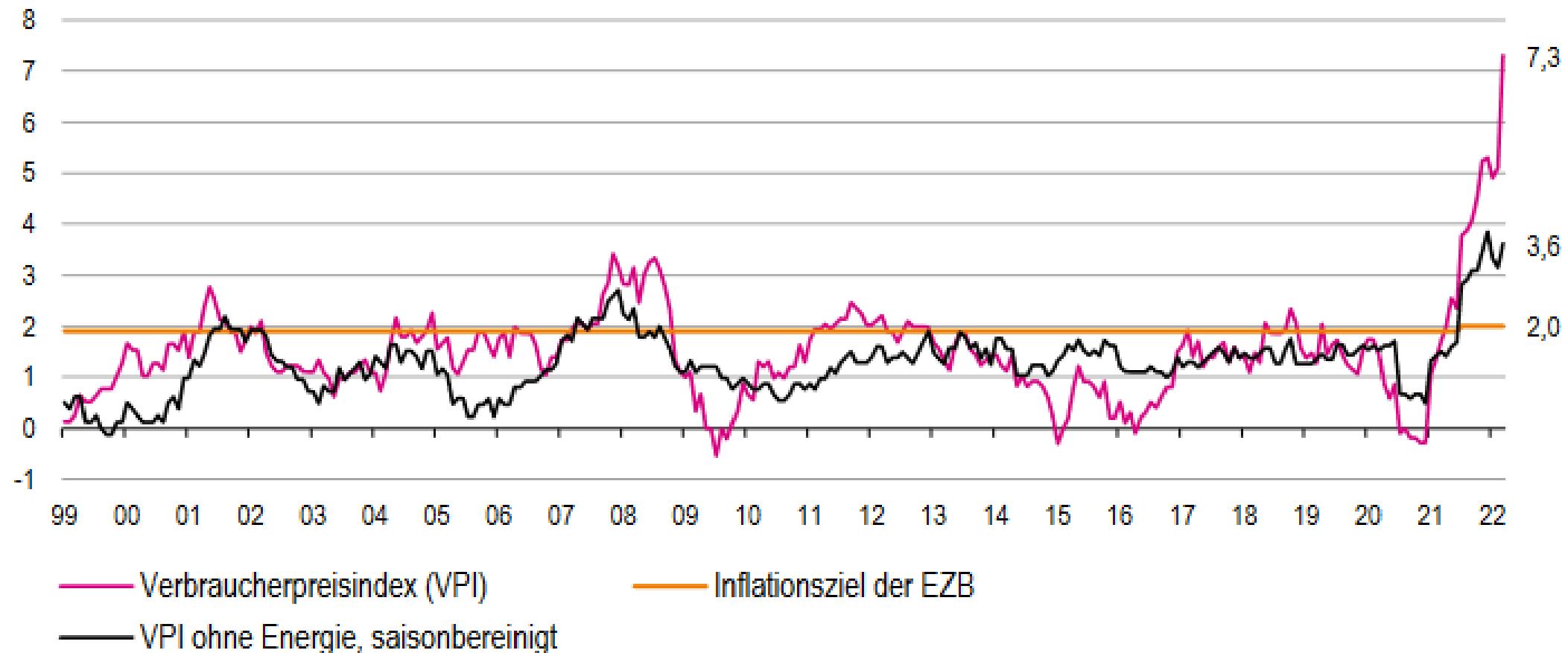
Kraftwerke
1.515

Industrie
1.110

Export
988

Haushalte
926

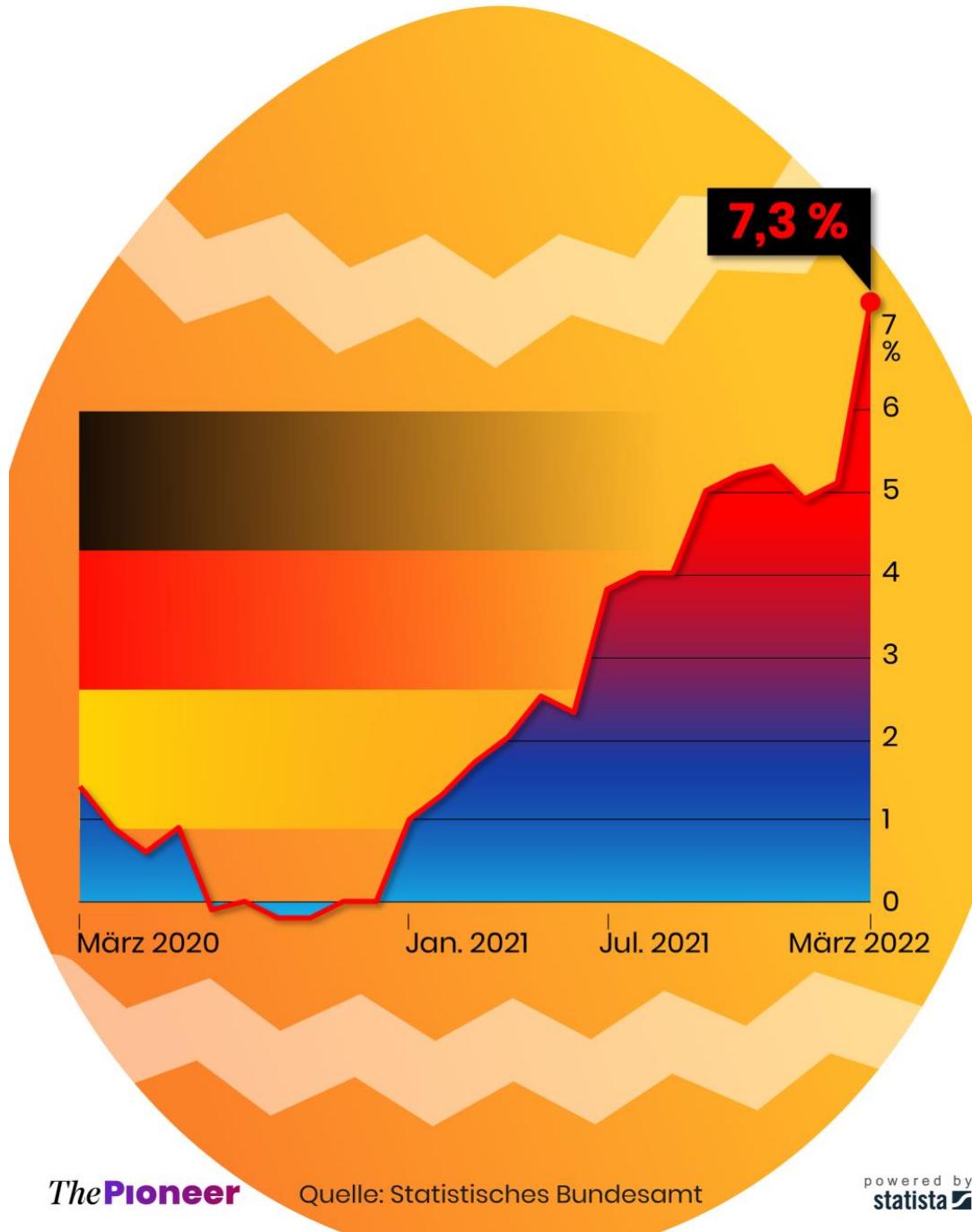
Handel u. Dienstl.
421



* Die Werte für März 2022 sind vorläufige Schätzwerte.

Quellen: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt.

Steigerung des
Verbraucherpreisindex
in Deutschland gegenüber
Vorjahresmonat
seit März 2020, in Prozent

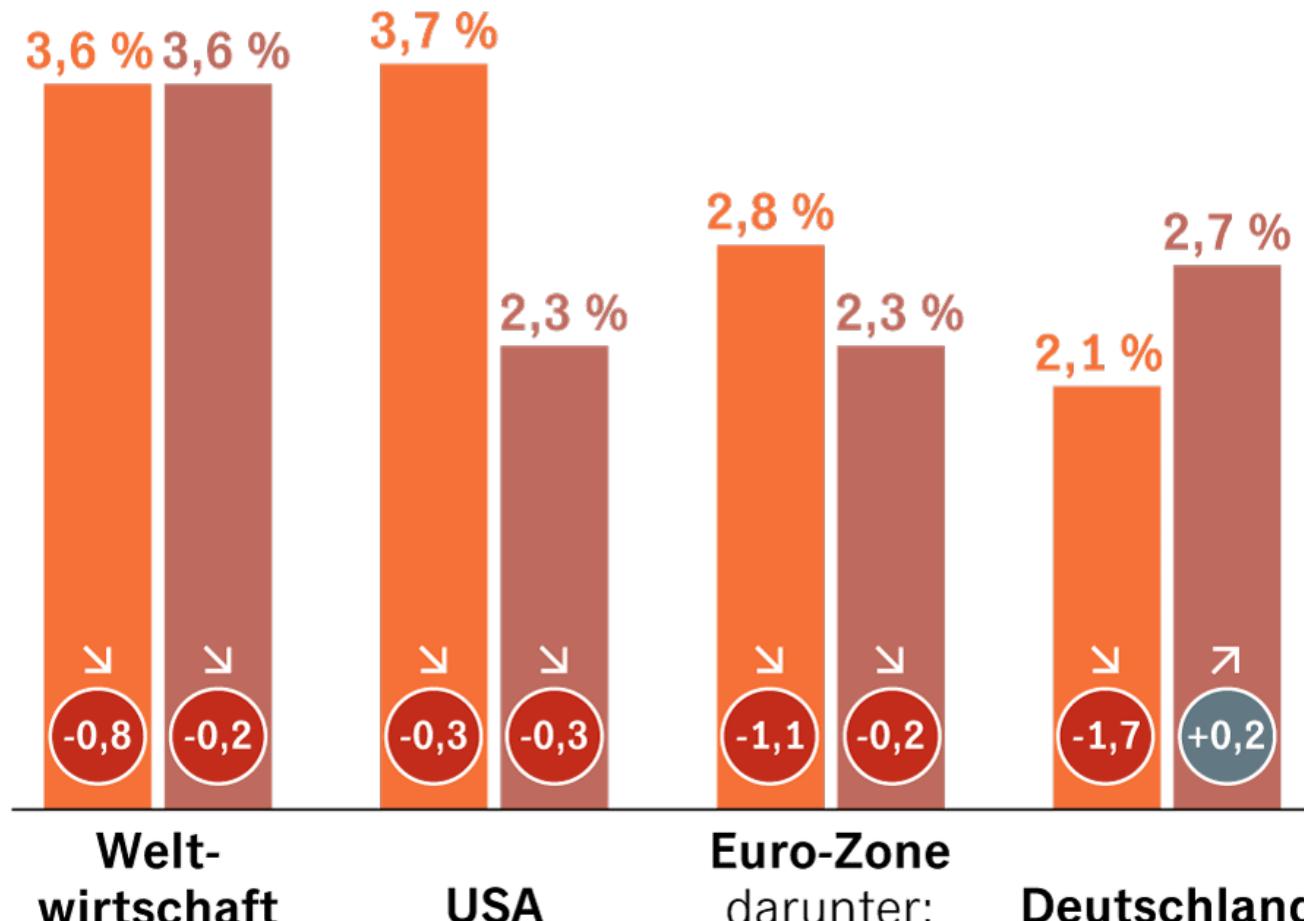


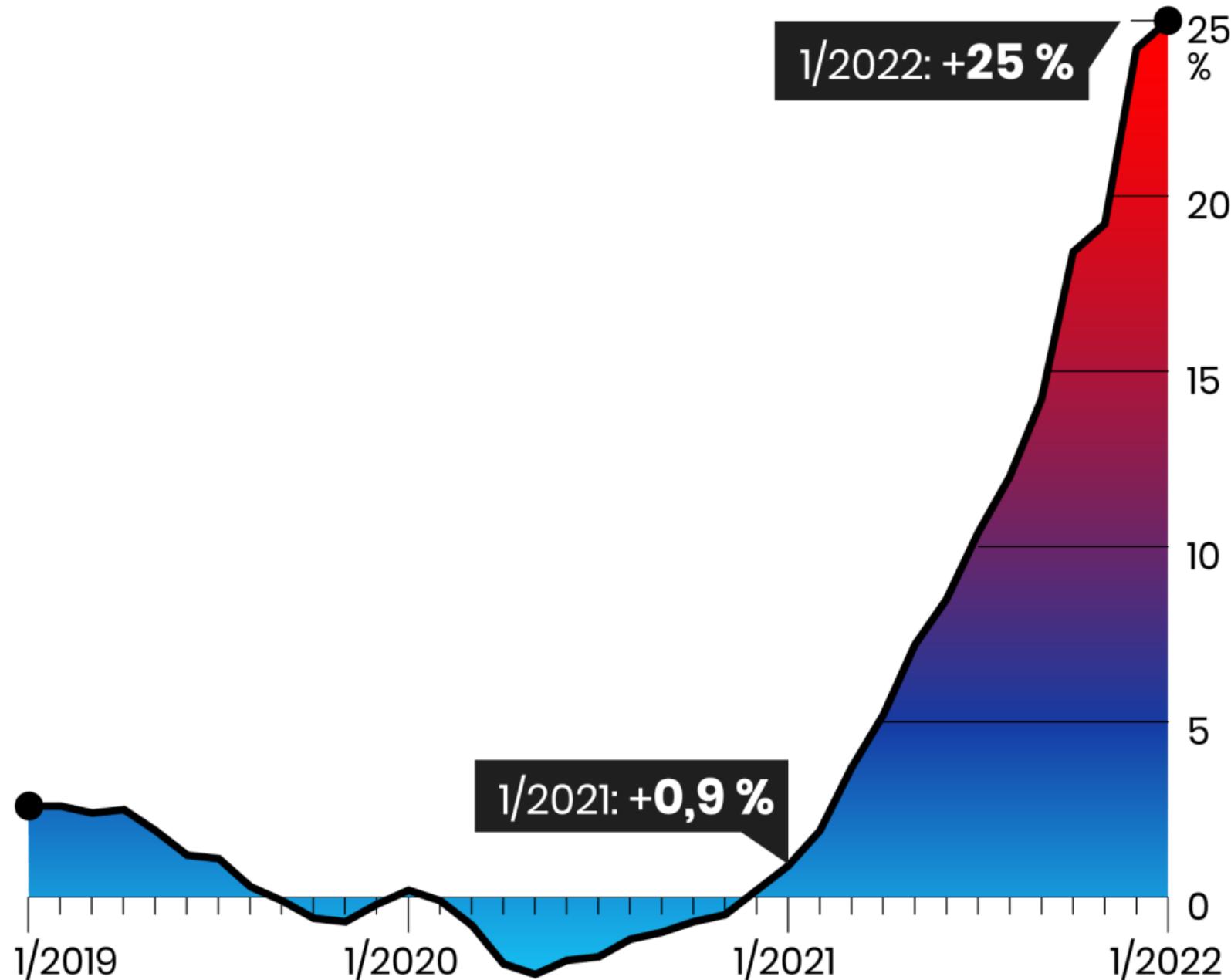
Wachstumsprognose des IWF

Bruttoinlandsprodukt: Wachstum in Prozent

■ Prognose 2022 ■ Prognose 2023

● Veränderung zur letzten Prognose in Prozentpunkten





REKORD BEI DEN
ERZEUGERPREISEN
Veränderungsrate gegenüber
Vorjahresmonat seit Januar
2019 in vH

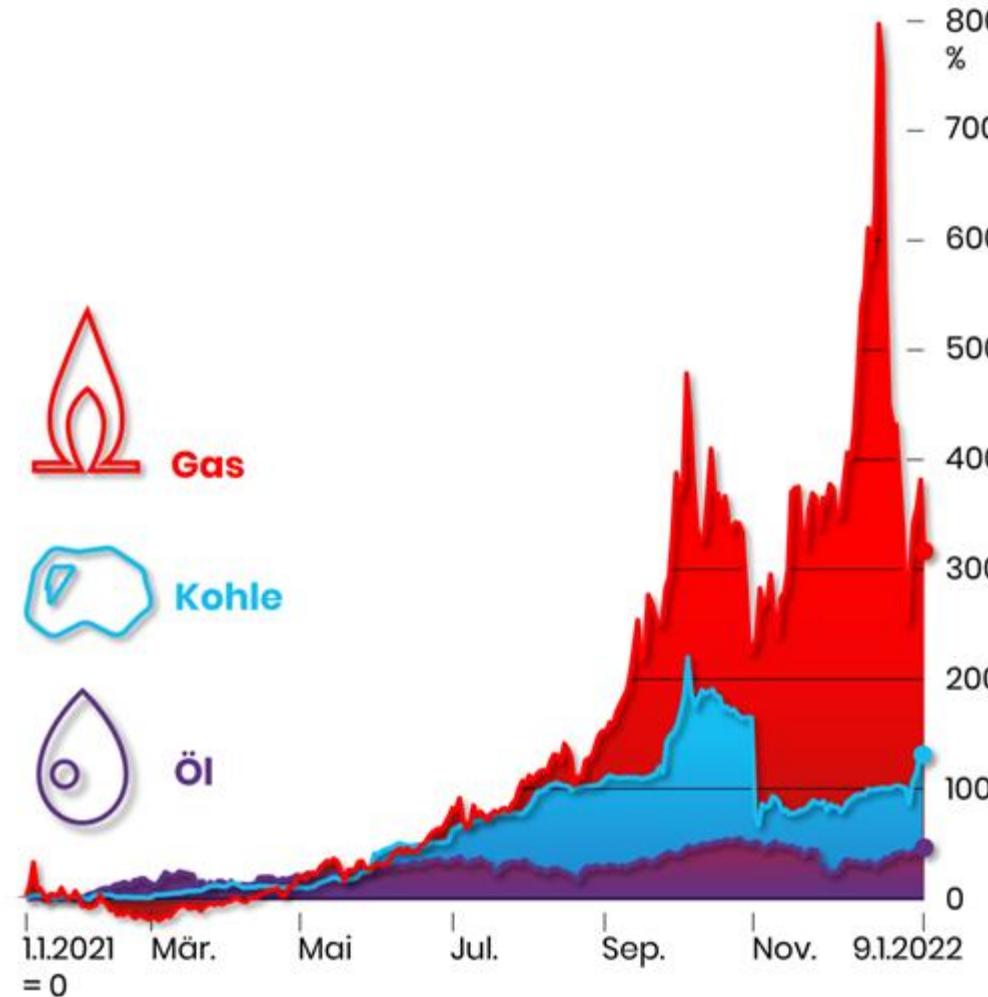
Der stärkste Anstieg
gegenüber dem
Vorjahresmonat seit **Beginn**
der Erhebung 1949

Erzeugerpreise sind die Preise
von gewerblichen Produkten
noch bevor sie weiterverar-
tet werden oder in Handel
kommen. Daher sind sie ein
Frühindikator für die künftige
Entwicklung der Verbraucher-
preise.

Laut ifo-Institut würden diese
2022 im Jahresdurchschnitt
voraussichtlich um **vier**
Prozent steigen – gegenüber
3,1 im vergangenen Jahr.

Anstieg der Energiepreise in Europa

Preisentwicklung von Gas (Dutch TTF), Rohöl (Brent) und Kohle seit Januar 2021, indexiert in Prozent



Strompreis

Durchschnitt für einen Haushalt in ct/kWh¹⁾²⁾
Jahresverbrauch von 3 500 kWh



Beschaffung, Vertrieb
Konzessionsabgabe
§19 StromNEV-Umlage
Netzentgelt
EEG-Umlage
Offshore-Netzumlage
Mehrwertsteuer
KWK-Aufschlag
Stromsteuer

Erdgaspreis

Monatlicher Durchschnitt für einen Haushalt in Euro¹⁾
Jahresverbrauch von 20 000 kWh (Einfamilienhaus)



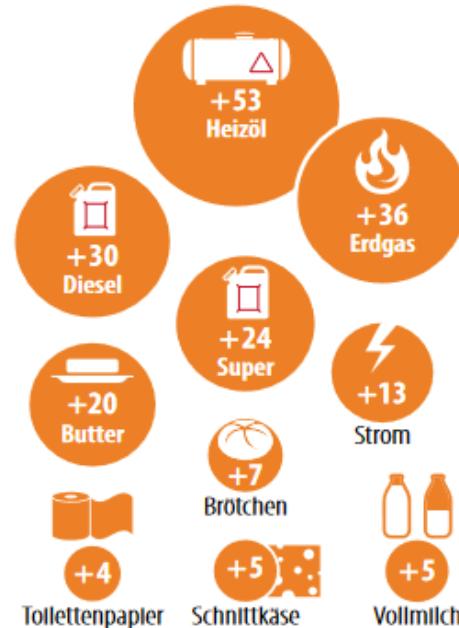
Beschaffung, Vertrieb
Konzessionsabgabe
Netzentgelt
EEG-Umlage
Offshore-Netzumlage
Mehrwertsteuer
KWK-Aufschlag
Stromsteuer
Erdgassteuer
CO2-Preis

1) Die dargestellten Preise bilden den Durchschnitt der im Markt verfügbaren Tarife für den jeweiligen Zeitraum ab. 2) Grundpreis anteilig sowie Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet. 3) April 2022.

Quelle: BDEW / Foto Manfred Herrmann / Adobe Stock
F.A.Z.-Grafik Rodrigues

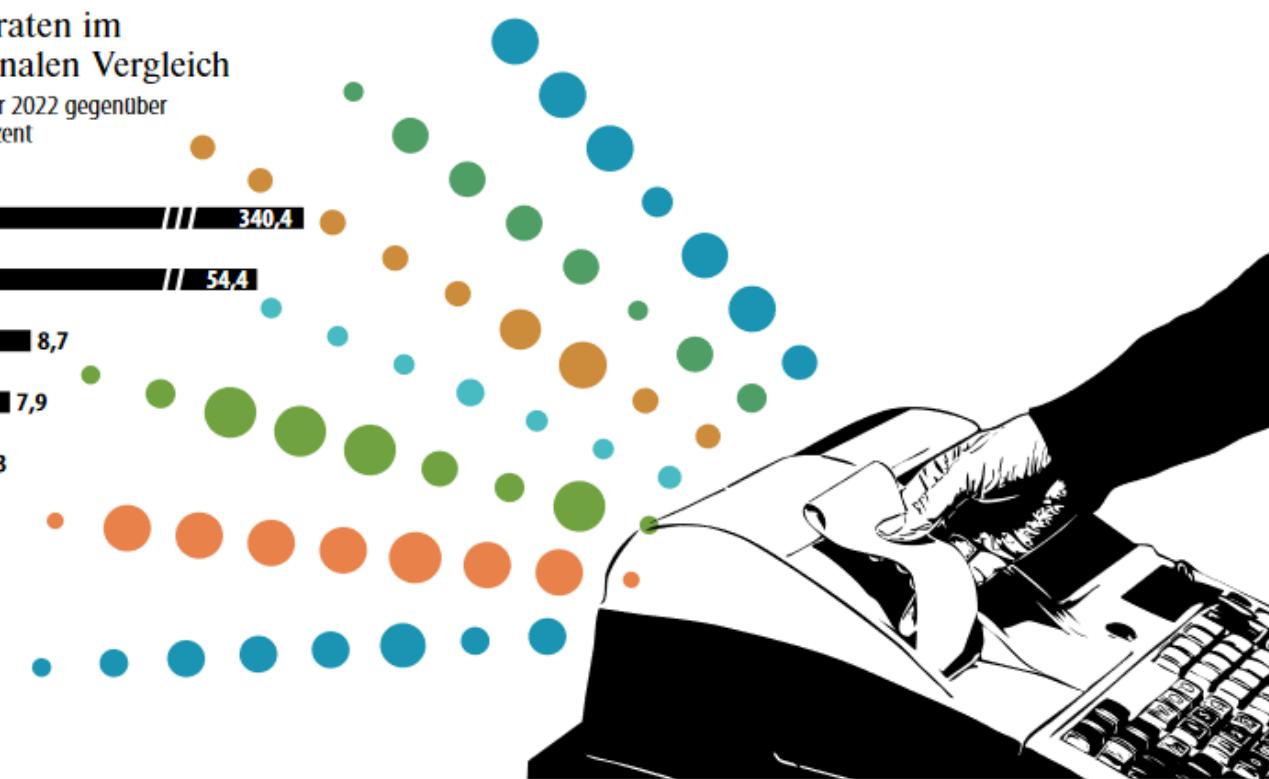
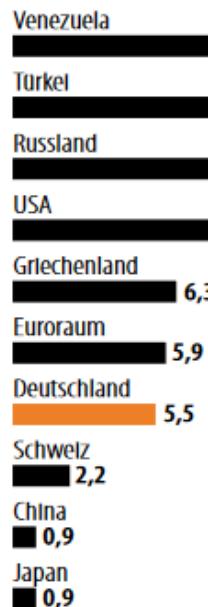
1 Welche Produkte sich besonders verteuert haben

Preisanstieg einzelner Produkte, Februar 2022 gegenüber Februar 2021 in Prozent



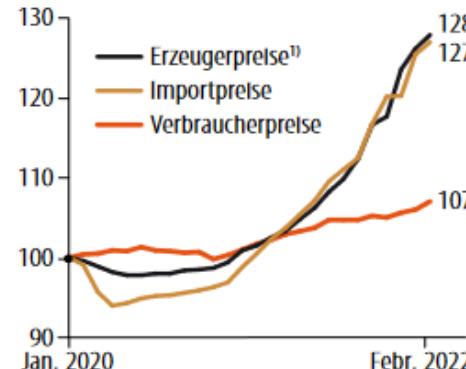
2 Inflationsraten im internationalen Vergleich

Veränderung Februar 2022 gegenüber Februar 2021 in Prozent



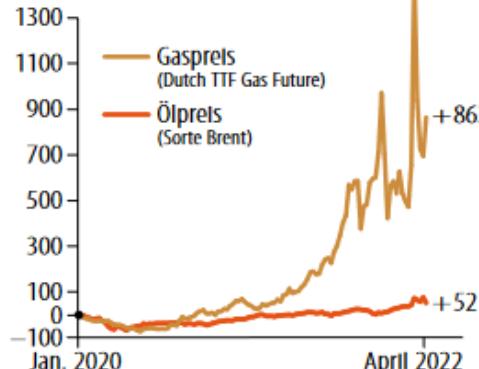
3 Erzeugerpreise sind Vorboten der Inflation

Niveau Januar 2020=Index 100 (Deutschland)



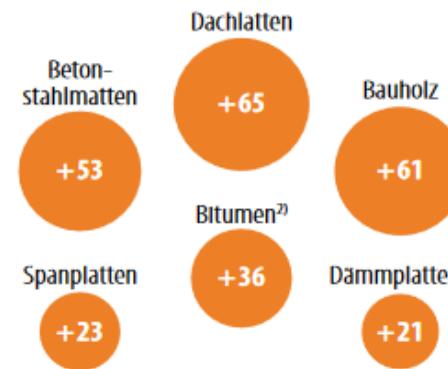
4 Ukrainekrieg treibt besonders die Energiepreise

Veränderung seit Anfang 2020 in Prozent



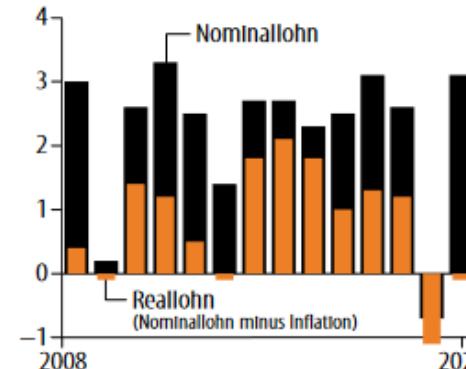
5 Veränderung der Preise für Baumaterialien

Februar 2022 zu Februar 2021 in Prozent



6 Inflation manchmal höher als Gehaltssteigerung

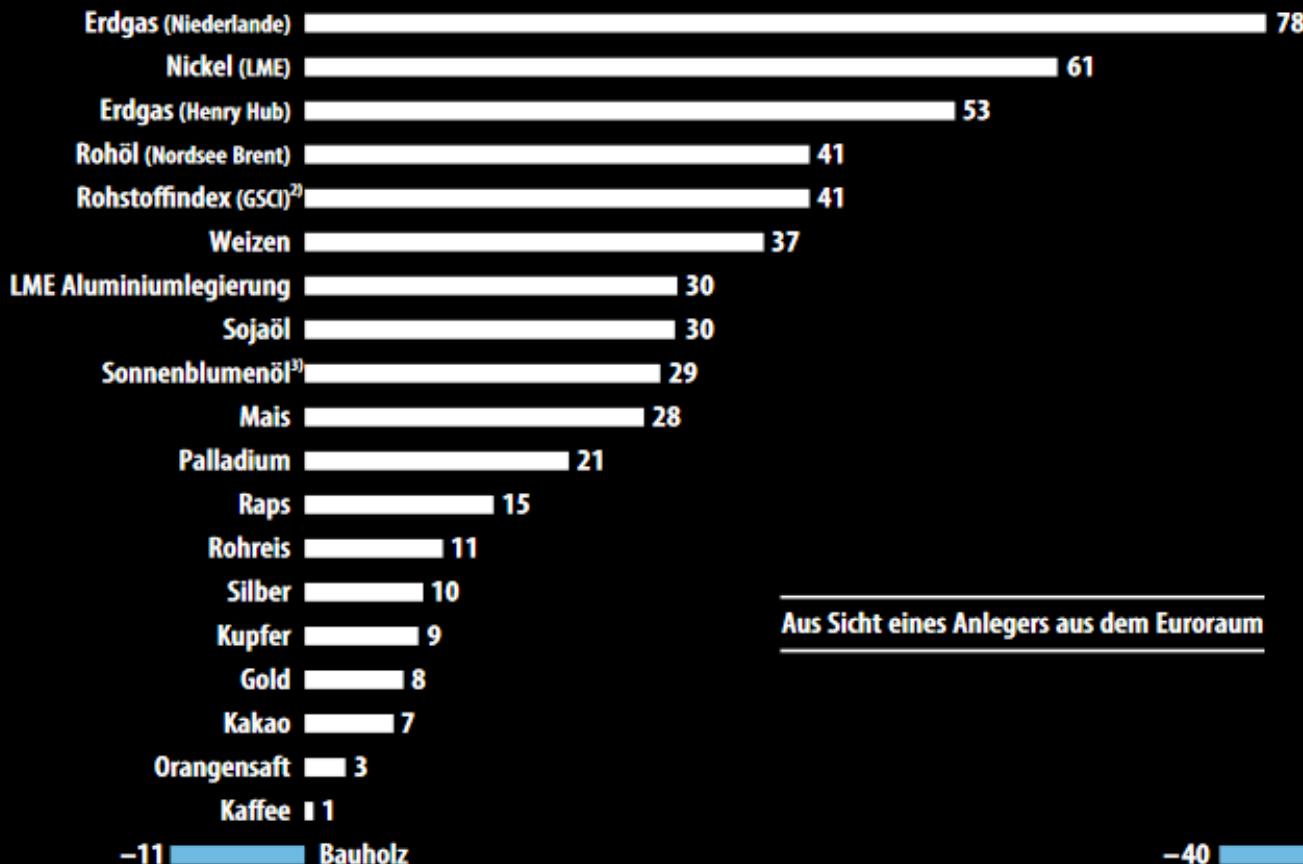
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



1) Erzeugerpreise gewerblicher Produkte. 2) Aus Erdöl. 3) Aus Kunststoff.

Rohstoffpreise

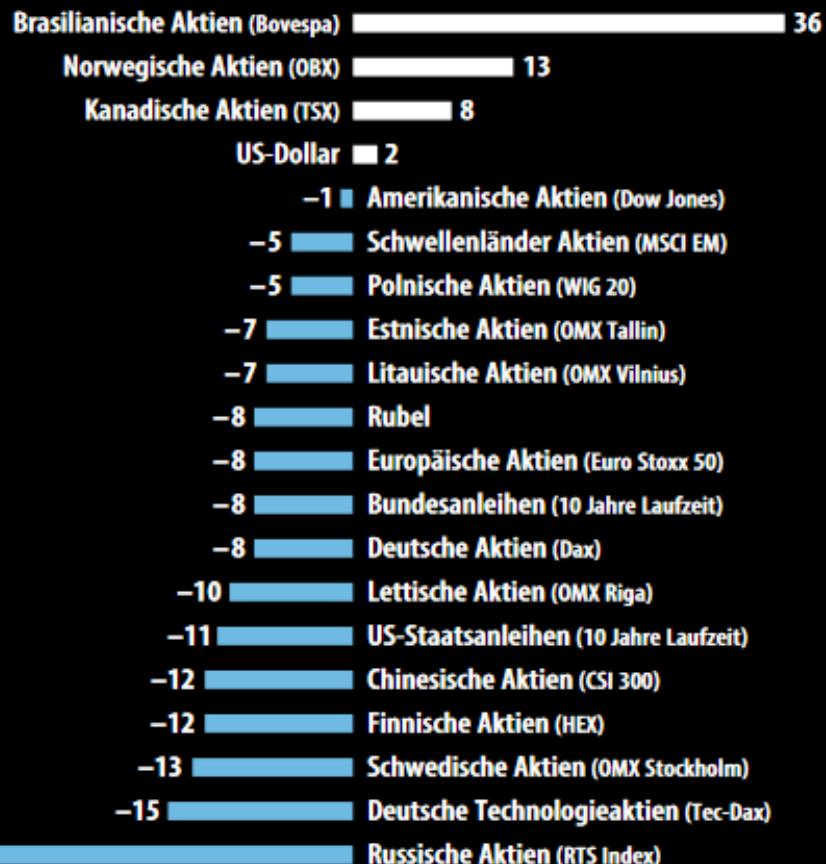
Veränderung seit Jahresbeginn in Prozent (erstes Quartal 2022)¹⁾



Aus Sicht eines Anlegers aus dem Euroraum

Aktien und andere Anlagen

Veränderung seit Jahresbeginn in Prozent (erstes Quartal 2022)¹⁾

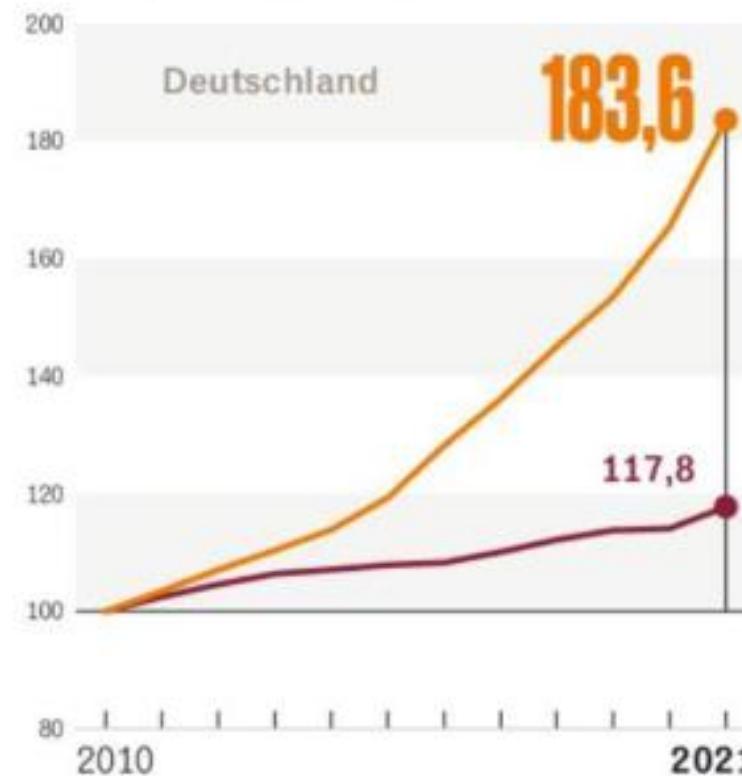


1) Berechnung auf Euro-Basis; Wechselkurse gegenüber dem Euro. 2) GSCI Total Return Index. 3) Sonnenblumenöl Schwarzmeer; Preis seit 2. März ausgesetzt.

Quellen: Bloomberg (Stand 31.3., mittags); F.A.Z.-Archiv/Foto Mauritius/F.A.Z.-Grafik Brocker

Steigende Immobilienpreise, steigende Inflation

—● Hauspreisindex 2010 = 100* —● Inflation, Gesamt-HVPI 2010 = 100



37,3
Mio.t

Russland ist größter Exporteur von Weizen

Weizenexport weltweit 2020 in Mio. Tonnen*

Gesamt **198,5** Mio.t

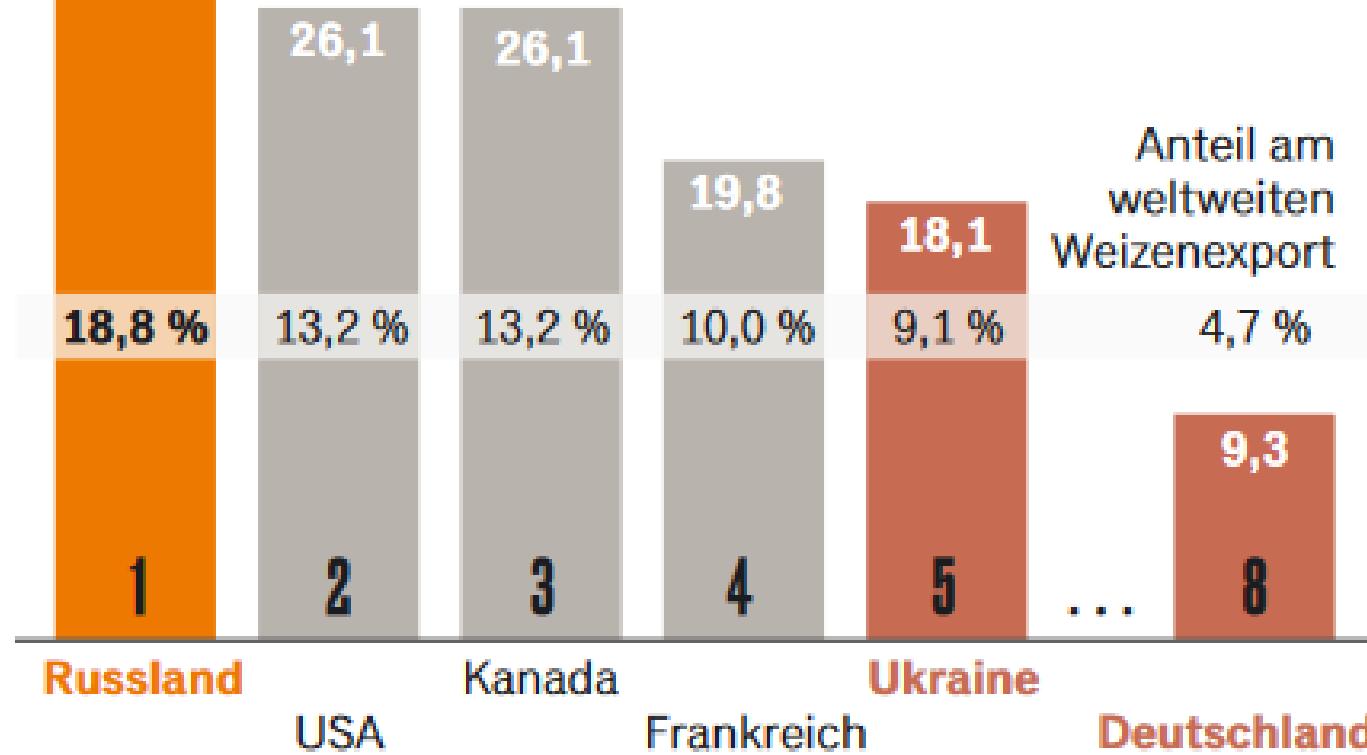
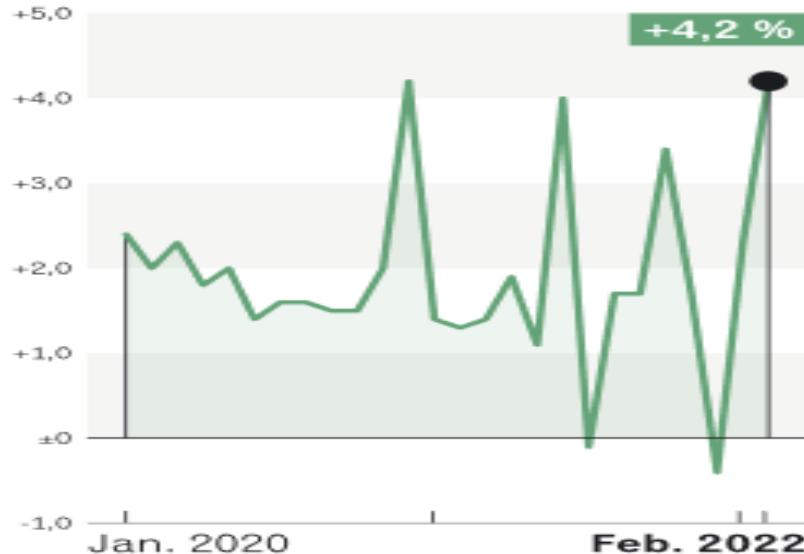


Tabelle: Entgeltforderungen zur Tarifrunde 2022

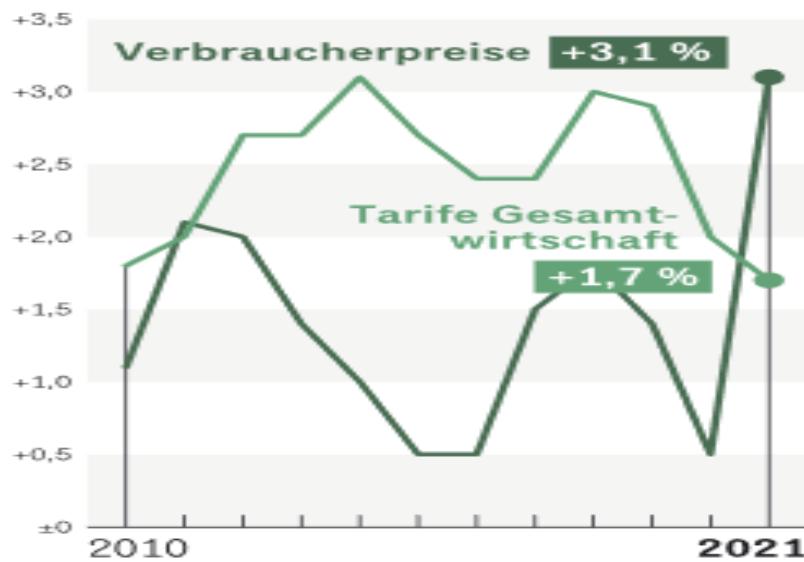
Branche	Entgeltforderung	Kündigungstermin
Postbank	6 %, mindestens 180 €	12/2021
Druckindustrie	5 %	01/2022
Versicherungsgewerbe	5 %, 600 € Einmalzahlung	01/2022
Nahrung-Genuss-Gaststätten	5 – 6,5 %, Einstieglöhne über 12 €	unterschiedlich
Chemische Industrie	nachhaltige Kaufkraftsteigerung	03/2022
Textilindustrie Ost	6 %, Jahressonderzahlung auf 100 %	04/2022
Eisen- und Stahlindustrie	noch offen	05/2022
Metallindustrie	noch offen	09/2022

Stand: Ende Februar 2022

**Tarifverdienste in der deutschen
Gesamtwirtschaft*, Veränderung
zum Vorjahr in Prozent**



**Tarifentwicklung und Inflation
in Deutschland, Veränderung
zum Vorjahr in Prozent**



Tarifentwicklung 2000 - 2021 im Vergleich zur stabilitätsorientierten EZB-Regel

Die Empfehlung vieler Ökonom:innen für die tarifliche Entgeltpolitik lautet: Orientierung an der Zielinflationsrate der EZB (1,9%) + Trendproduktivität. Nach Jahren eines großen Rückstands (2000 - 2008) folgte die gesamtwirtschaftliche Tarifentwicklung im Großen und Ganzen dieser Regel - mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 und 2021.

Veränderung zum Vorjahr in %

— Tarife Gesamtwirtschaft ... EZB-Zielinflation + Trendproduktivität



Zielinflationsrate: unter, aber nahe 2 % (1,9%) Trendproduktivität: gleitender 5-Jahresdurchschnitt.

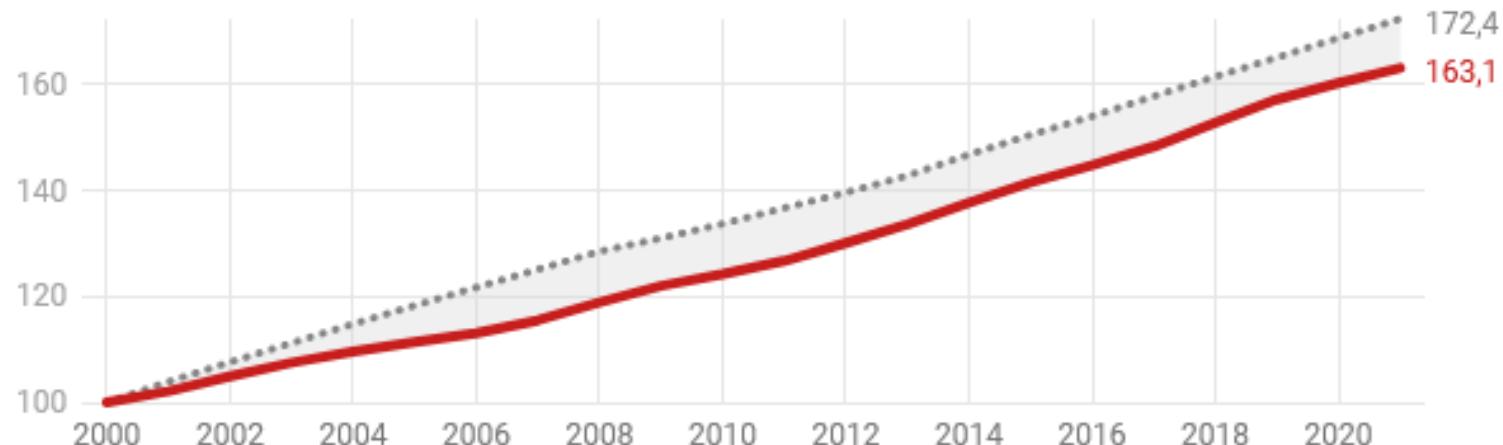
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis, eigene Berechnungen • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Tarifentwicklung und EZB-Stabilitätsregel

Die Tarifentwicklung blieb in den 2000er Jahren deutlich hinter der EZB-Regel zurück. Die Lücke ist bis heute nicht geschlossen. Sie hat sich 2020 und 2021 wieder vergrößert.

Index 2000 = 100

— Tarifentwicklung ... EZB-Zielinflation + Trendproduktivität



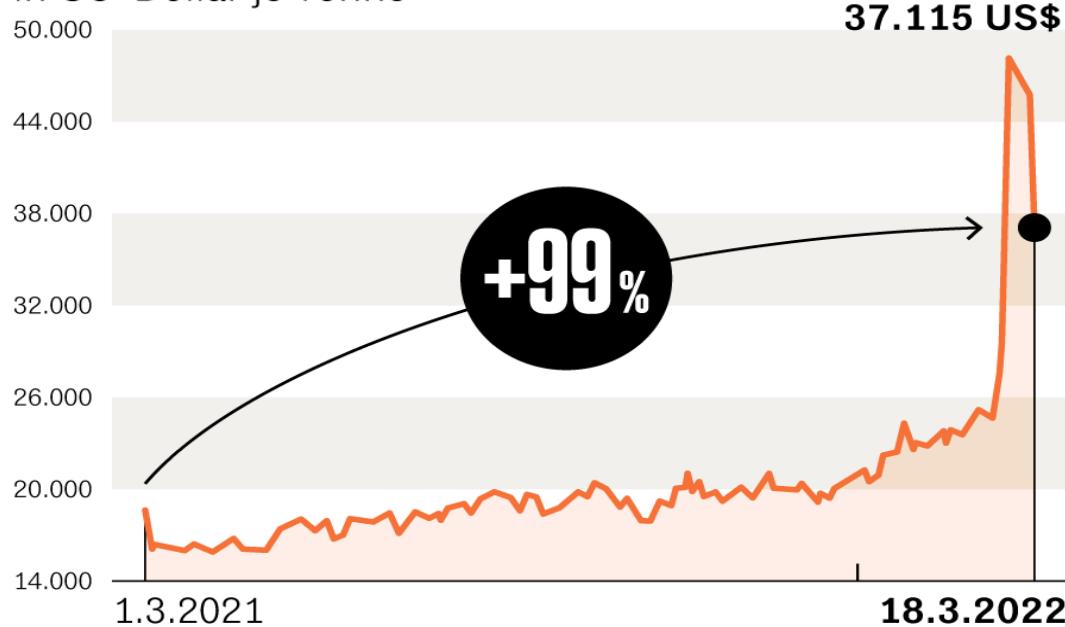
Die EZB-Stabilitätsregel lautet: Orientierung der Lohnentwicklung an der Zielinflationsrate der EZB (1,9%) + Trendproduktivität (hier als gleitender 5-Jahresdurchschnitt).

Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Wachsende
Spekulationsgeschäfte auf
den Rohstoffmärkten

Begehrtes Nickel

Nickelpreis: Kassakurs an der LME
in US- Dollar je Tonne



Minenproduktion von Nickel 2021
nach Ländern, Prognose in Tonnen



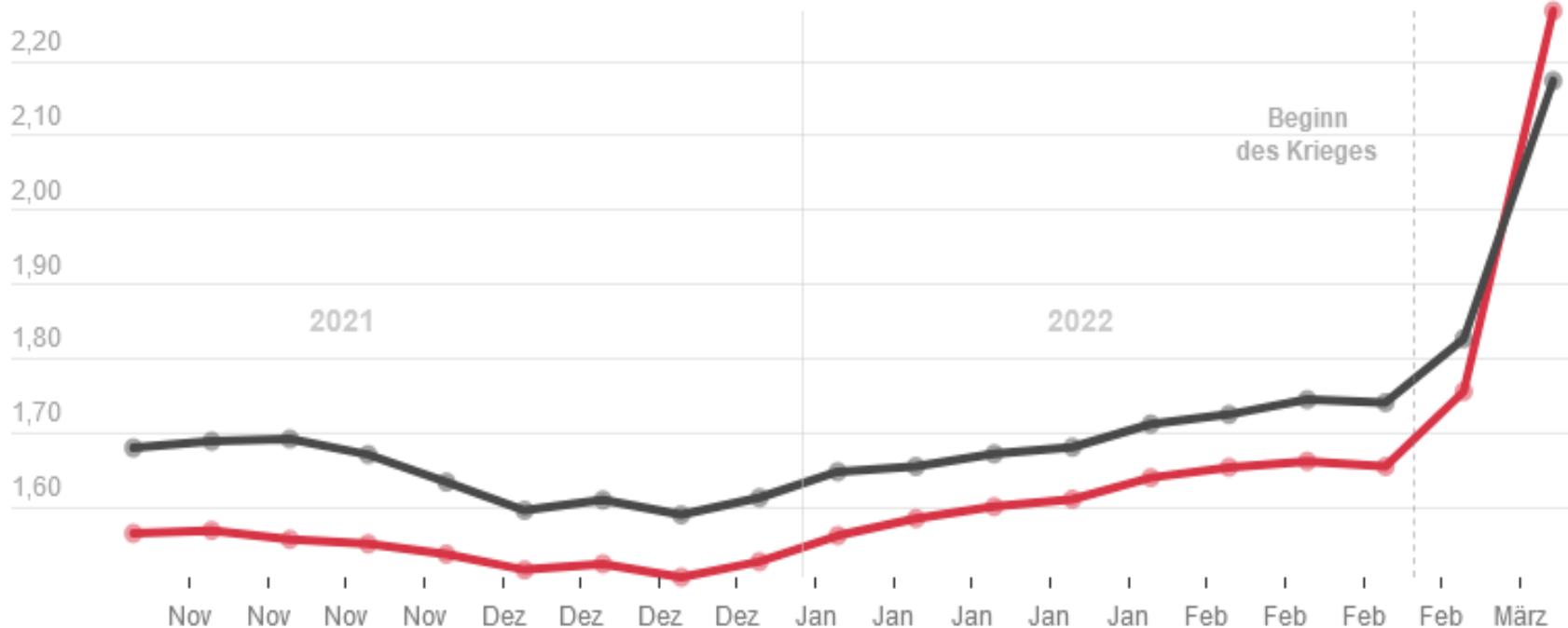
Monopolistische Marktmacht

Ölpreis versus Spritpreis

Wirtschaft Entwicklung der Spritpreise

Kraftstoffpreise im Wochenvergleich in Euro je Liter

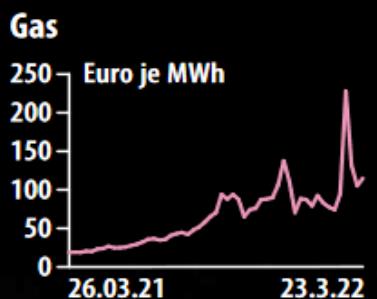
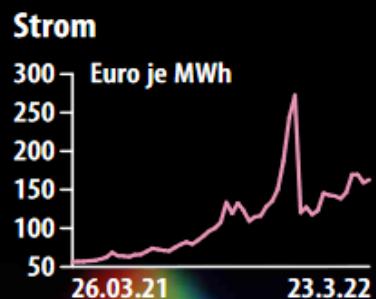
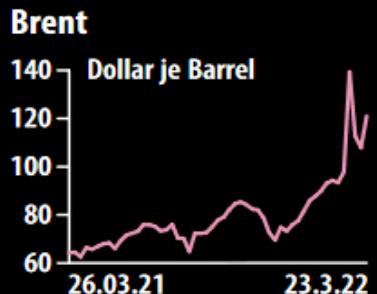
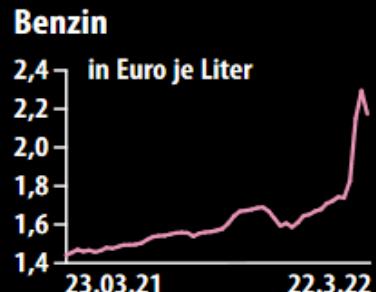
— Super E10 — Diesel



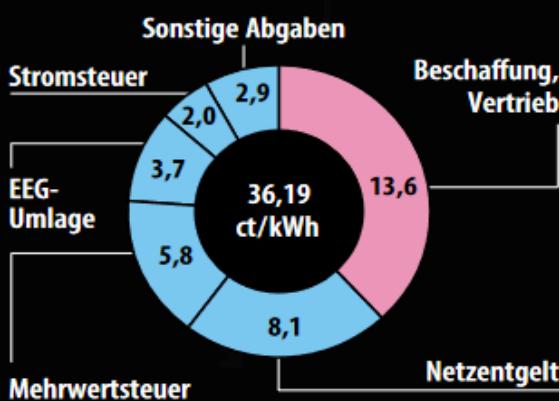
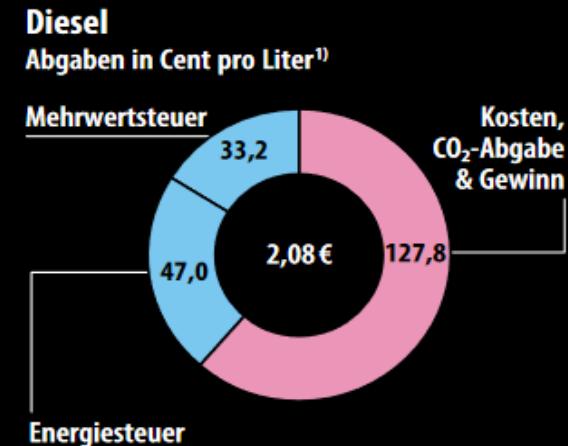
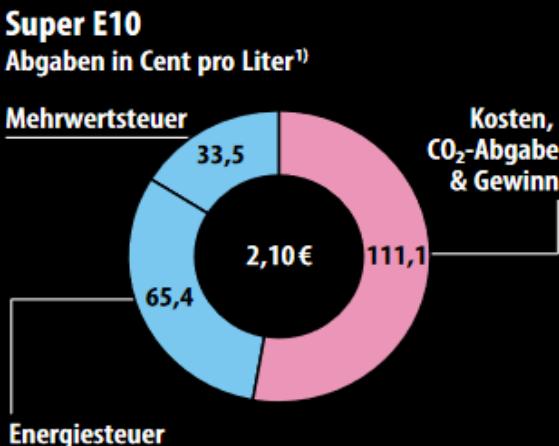
Preise für E10 und Diesel jeweils Tagesdurchschnittswerte laut ADAC

Grafik: ntv.de / mmo • Quelle: ADAC

Preisentwicklung seit März 2021



So entstehen die hohen Energiepreise 2022



1) Rechenbeispiel.

2) Die dargestellten Preise bilden den Durchschnitt der im Markt (Januar 2022) verfügbaren Tarife für den jeweiligen Zeitraum ab.

3) Durchschnittlicher Jahresverbrauch von 3 500 kWh (ein Haushalt).

4) Durchschnittlicher Jahresverbrauch von 20 000 kWh (Einfamilienhaus).

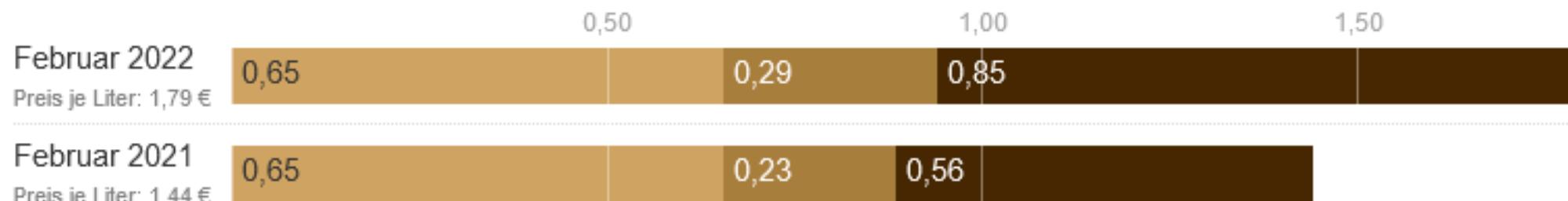
Quellen: ADAC; BDEW; Bloomberg/Foto: SPL/F.A.Z.-Grafik Rodrigues

Wirtschaft Steigende Spritpreise in Deutschland

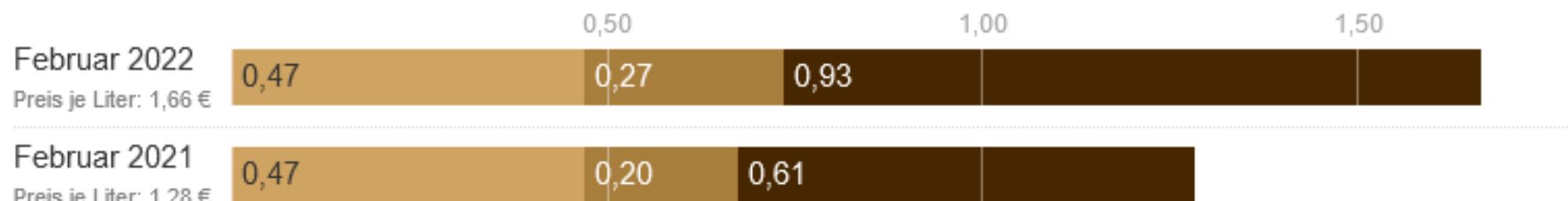
Zusammensetzung der Benzin- und Dieselpreise in Deutschland im Februar 2021 und 2022 im Vergleich (Angaben in €).

Energiesteuer Mehrwertsteuer Nettopreis

Benzin



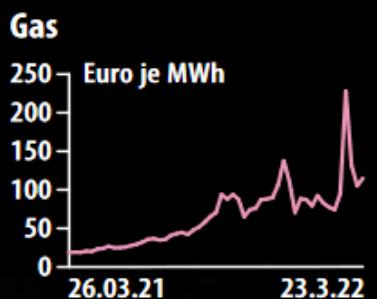
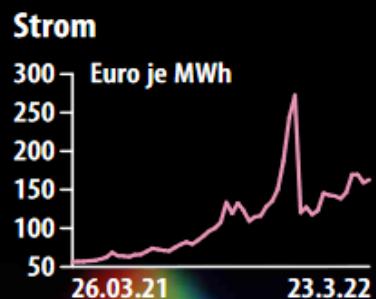
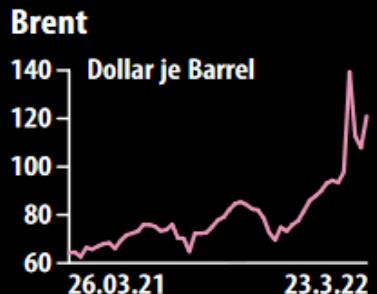
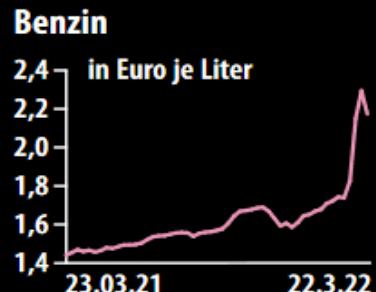
Diesel



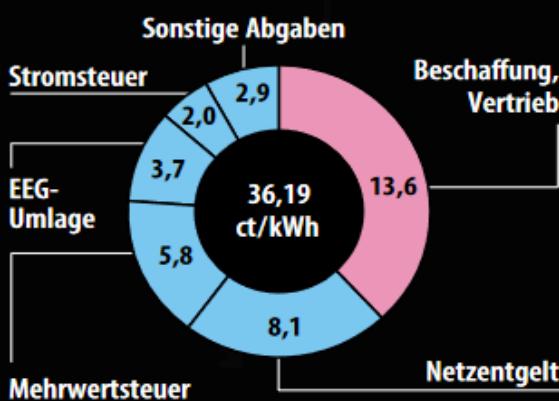
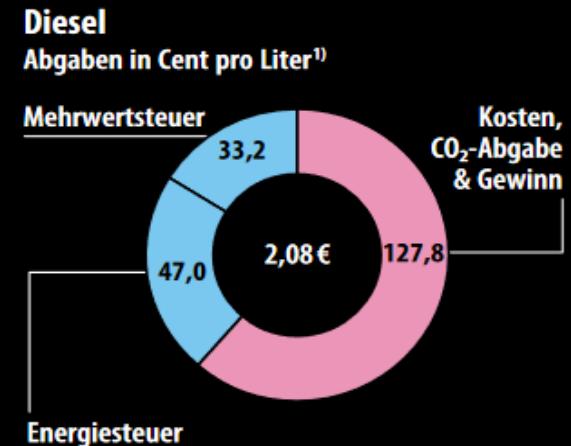
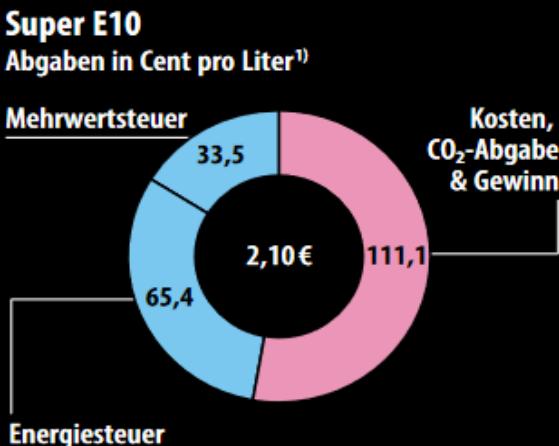
Nettopreis: beinhaltet Gewinne und Kosten für Erzeugung, Transport und Vertrieb. Dazu gehören neben Produktbeschaffungskosten auch CO2-Zertifikatskosten und der sog. Deckungsbeitrag.

Grafik: ntv.de/lst • Quelle: [Statistisches Bundesamt, Energie-Informationsdienst, en2x](#)

Preisentwicklung seit März 2021



So entstehen die hohen Energiepreise 2022



1) Rechenbeispiel.

2) Die dargestellten Preise bilden den Durchschnitt der im Markt (Januar 2022) verfügbaren Tarife für den jeweiligen Zeitraum ab.

3) Durchschnittlicher Jahresverbrauch von 3 500 kWh (ein Haushalt).

4) Durchschnittlicher Jahresverbrauch von 20 000 kWh (Einfamilienhaus).

Quellen: ADAC; BDEW; Bloomberg/Foto: SPL/F.A.Z.-Grafik Rodrigues

Der deutsche Raffinerie- und Gasspeichermarkt

virt
vor
kbar
virt
üne)
issi
Gas
iten
nen-
und
rus-
neft
auch
iden
sit in

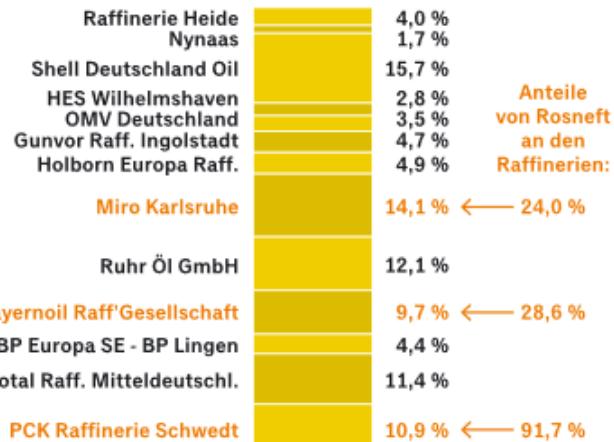
/on
Rotterdam
Dinslaken
Salz-
bergen
Duisburg
Monheim
Köln
Frankfurt
Ludwigshafen
Karlsruhe
Von
Lavera
Heide
Brunsbüttel
Wilhelmshaven
Hamburg
Lingen
Seefeld
Schwedt
Von
Adamowa/
Danzig
Spergau/
Leuna
Böhlen
Hartmannsdorf
Nach
Nelahazeves
Neustadt
Vohburg
Erding
Burghausen
Von
Triest



Raffinerien

Anteil an der gesamten verarbeitenden Menge in Prozent

105,7 Mio. t



Gasspeicherbetreiber

Anteil an deutscher Gesamtspeicherkapazität in Prozent

246 Terawattstunden

